

Examenul de bacalaureat național 2019
Proba E. d)
Sociologie

Varianta 4

Profilul umanist din filiera teoretică.

- **Toate subiectele sunt obligatorii. Se acordă 10 puncte din oficiu.**
- **Timpul de lucru efectiv este de 3 ore.**

THEMA I

(30 Puncte)

Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt für jede Aufgabe den entsprechenden Buchstaben der richtigen Antwort. Nur eine Antwort ist richtig

1. Die Familie:
 - a. kann als soziale Institution und Kleingruppe angesehen werden
 - b. hat eine einzige Funktion, die Sozialisationsfunktion
 - c. kann die primäre Sozialisation nicht vermitteln
 - d. ist nicht auf Grund der ähnlichen Werte gegründet
2. Die auf Liebe gegründete Ehe ist typisch für die:
 - a. Sklavenhalterordnung Slavagiste Gesellschaft
 - b. moderne Gesellschaft
 - c. mittelalterliche Gesellschaft medievale
 - d. traditionelle Gesellschaft
3. Die politischen Parteien:
 - a. bilden die juristische Macht
 - b. verfolgen die Erhaltung von Profit
 - c. bilden die formale Erziehung
 - d. haben als Ziel das Erhalten der politischen Macht
4. Die Diskriminierung als soziales Problem bedeutet:
 - a. das Erhalten von unrechtmäßigem Gewinn
 - b. ein Phänomen der "Verachtung der Menschen, die anders sind"
 - c. Belohnung aufgrund des Verdienstes
 - d. das Fehlen der lebensnotwendigen Ressourcen
5. Eine Form des sozialen, kollektiven Konfliktes ist:
 - a. der Wettbewerb zwischen zwei Schülern, die an einer Schulolympiade teilnehmen
 - b. der Wettbewerb für eine Arbeitsstelle in einem Unternehmen
 - c. Das Stören der öffentlichen Ruhe durch ein Individuum
 - d. der Streik der Angestellten in einem Unternehmen greva angajaților dintr-o companie
6. Die Korruption:
 - a. setzt eine Komplizenbeziehung zwischen zwei Personen voraus
 - b. ist ein gänzlich neues Phänomen in der zeitgenössischen Gesellschaft
 - c. missachtet nicht die Normen und sozialen Werte
 - d. ist typisch nur für eine Person, die bestimmte Vorteile erzielen will
7. Das Prinzip der Machtdelegierung sieht vor, dass
 - a. eine breite Verteilung der Macht unter mehreren Personen und Institutionen existiert
 - b. der Staat frei in seinen internen und externen Problemen entscheidet
 - c. das Volk durch gewählte Vertreter regiert
 - d. in einem Rechtsstaat Anarchie herrscht

8. Der soziale Staat wird charakterisiert durch:
- die Ausübung der politischen Macht mit dem Zweck die anderen sozialen Strukturen zu unterordnen
 - die Existenz einer Autorität von totalitärer Art
 - das Ansteigen sozialer Risiken für die Bürger
 - die Einführung von sozialen Schutzprogrammen, Garantierung von Rechten und Freiheiten
9. Die Nichtregierungsorganisationen ONG-urile
- organisieren Wahlkampagnen
 - verfolgen politische Macht zu erreichen urmăresc obținerea puterii politice
 - verteidigen die Rechte und bürgerliche Interessen
 - sind staatliche Institutionen
10. Die Delinquenz in den Reihen der Jugendlichen umfasst meistens Taten wie:
- Kriminalität
 - kleinere Diebstähle und Störung der öffentlichen Ruhe
 - grenzüberschreitende Spionage
 - Attentate auf die Staatssicherheit

THEMA II

(30 Punkte)

A. In der linken Kolone sind Konzepte aufgezählt, die Sozialisation betreffend und in der rechten Kolone werden wahre Behauptungen die Sozialisation betreffend genannt Schreiben Sie auf das Prüfungsblatt zu jedem Buchstaben aus der linken Kolone die passende Zahl aus der rechten Kolone

- | | |
|----------------------------------|---|
| a. Wiedersozialisation | 1. Kann als eine Missachtung der sozialen Normen und Regeln erklärt werden, eine Tatsache die asoziale Verhaltensweisen als Folge haben kann. |
| b. Primäre Sozialisation | 2. Besteht in der Berichtigung eines falsch erworbenen Verhaltens durch die Neuerlernung sozialer Normen und Werte |
| c. Sekundäre Sozialisation | 3. Erfolgt entlang des gesamten Lebens je nach den Normvorbildern mit denen wir Kontakt haben |
| d. Kontinuierliche Sozialisation | 4. Erfolgt innerhalb der Familie, durch die Weiterleitung von Normen und Werten. |
| | 5. Zeigt sich als Erlernung von Normen und Werten, anderer Behörden als die Familie. |

12 Punkte

B. Lesen Sie folgenden Text:

Aus soziologischer Sicht können soziale Probleme nur im Kontext sozialer Definitionen in Acht genommen werden, weil in den meisten Gesellschaften ein normativer Konflikt zwischen Werten und Verhaltensmustern entsteht. Demnach, wenn bestimmte soziale Umfelder die nichtkonformen Tendenzen ermutigen, werden bestimmte Individuen ein Verhalten, das toleriert oder erlaubt in bestimmten sozialen Kontexten oder Zugehörigkeitsgruppen gewesen ist, aufweisen und denken, dass es legitim ist, sich gleich auch in anderen Kontexte zu benehmen.

Ausgehend vom gegebenen Text, beantworten Sie folgende Aufgaben:

- Formulieren Sie die Hauptidee des Textes. **2 Punkte**
- Erklären Sie auf ungefähr einer halben Seite wie zwei im Text erwähnte soziologische Begriffe interagieren. **10 Punkte**
- Formulieren Sie ein Argument, das folgende Hypothese bestätigt oder widerlegt: Der Kohäsionsgrad einer Gruppe steigt wenn eine äußere Gefahr die Gruppe bedroht. **3 Punkte**

4. Stellen Sie einen persönlichen Standpunkt bezüglich der Tatsache dar, dass die Ausgrenzung eine Folge von einem Verhalten ist, das nicht konform mit den Regeln der Organisation des Alltagslebens und den Gewohnheiten einer Gemeinschaft ist. **3 Punkte**

THEMA III

(30 Punkte)

Bearbeiten Sie folgende Aufgaben:

1. Erklären Sie den Begriff *partizipative Beobachtung* **4 Punkte**
2. Nenne Sie zwei Eigenschaften *der sozialen Klassen*. **6 Punkte**
3. Verfassen Sie auf einer halben Seite einen zusammenhängenden Text, in dem Sie einen bestehenden Zusammenhang zwischen den Begriffen *Fragebogen* und *formale soziale Beziehungen* hervorheben. Verwenden Sie diese Begriffe im soziologischen Sinn. **10 Punkte**
4. Zeigen Sie anhand eines konkreten Beispiels, wie man einem Status mehrere Rollen aneignen kann. **4 Punkte**
5. Argumentieren Sie im ungefähr zehn Reihen die Aussage: *die interpersonalen Beziehungen können positiv oder negativ die Lebensqualität des Individuums beeinflussen*. **6 Punkte**